

Medienmitteilung

Aarau, 6. Dezember 2022

Simulation Strommangellage im Wärmeverbund Zentrum Magden sorgt für wichtige Erkenntnisse

Die AEW Energie AG betreibt als Energiedienstleister im Kanton Aargau und den angrenzenden Kantonen gegen 80 Wärme- und Kälteverbunde. Die AEW ist Teil der Organisation für Stromversorgung in Ausserordentlichen Lagen (OSTRAL) und bereitet sich in der Rolle als Energieversorger auf eine mögliche Strommangellage vor. Dazu zählt neben der Strom- auch die Wärmeversorgung der Kundinnen und Kunden, die an einen AEW Wärmeverbund angeschlossen sind. Am 6. Dezember 2022 hat sie eine weitere Simulation an einer Anlage durchgeführt und den Wärmeverbund Zentrum Magden für zwei Stunden kontrolliert abgeschaltet.

Wie bereitet sich die AEW auf eine mögliche Strommangellage vor?

Die AEW ist Teil der Organisation für Stromversorgung in Ausserordentlichen Lagen (OSTRAL), sie ist der Region 3 «Nordost» angegliedert. Eine eigene interne AEW Arbeitsgruppe plant und prüft zur Vorbereitung auf eine mögliche Energiemangellage diverse Umsetzungsmassnahmen in ihrem Versorgungsgebiet. Dazu zählt neben der Strom- auch die Wärmeversorgung der Kundinnen und Kunden, die an einen AEW Wärmeverbund angeschlossen sind. Denn bei einem Stromausfall wäre auch die Wärmeversorgung betroffen.

Aus diesem Grund hat die AEW beim Wärmeverbund Zentrum Magden am 6. Dezember 2022 eine kontrollierte Abschaltung im Falle einer Strommangellage simuliert. Marc Ritter, CEO, dazu: «Die Simulation liefert wichtige Erkenntnisse darüber, ob und welche weiteren Massnahmen für eine weiterhin sichere Wärmeversorgung unserer rund 80 Wärmeverbunde notwendig sind. So können wir uns optimal auf eine mögliche Mangellage vorbereiten.»

Gerade bei Anlagen mit Wärmeerzeugung auf Basis von reiner Biomasse wie in Magden (hier Holzschnitzel), ist die permanente Versorgung mit Strom von grosser Wichtigkeit. So können die in der Leistungsregulierung trägen Anlagen bei kontrollierten Stromnetzabschaltungen nicht kurzfristig herunter- und wieder angefahren werden. Eine Simulation zeigt auf, inwiefern die Anlage im Abschaltregime ohne fossile Notheizung betrieben werden kann. Bei ungeplanten Stromabschaltungen drohen die Anlagen zudem, aufgrund des Ausfalls der Ventilatoren und Pumpen infolge Überhitzung, Schaden zu nehmen. Ein ungeplanter Stromausfall und die effektiven Auswirkungen auf die Anlage werden unter konstanter Überwachung simuliert.

Weitere Informationen zur Versorgungssicherheit und zur aktuellen Situation sind unter www.aew.ch/versorgungssicherheit zu finden.

6. Dezember 2022 / DK-GSI

Die AEW Energie AG betreibt gegen 80 Wärme- und Kälteverbunde grösstenteils basierend auf erneuerbaren Energien und ist seit 1995 einer der kompetentesten Anbieter im Bereich Wärme und Kälte in der Schweiz. Die CO₂-Einsparung der Wärmeanlagen beläuft sich auf jährlich mehr als 50 000 Tonnen. Die AEW verfolgt den Ausbau der Wärmeverbunde konsequent und versorgt noch mehr Kundinnen und Kunden mit umweltfreundlicher Wärme und Kälte. Damit leistet sie einen wertvollen Beitrag zur Erreichung der Energiestrategie 2050.

AEW Energie AG
Unternehmenskommunikation

Weitere Auskünfte:

Marcel Kränzlin, Leiter Wärmegeschäft, T +41 62 834 21 11

Download: www.aew.ch/aktuell

Die AEW Energie AG ist ein selbstständiges Unternehmen des Kantons Aargau. Mit der sicheren und klimafreundlichen Energieversorgung leistet die AEW einen wesentlichen Beitrag zur Standortattraktivität und zur Lebensqualität in der Region. Sie strebt Klimaneutralität (Netto-Null) bis spätestens 2040 an. Als integrierter Energiedienstleister engagiert sich die AEW mit der Produktion von Strom und Wärme/Kälte sowie als führende Netzbetreiberin und Lieferantin für ihre Kunden. Für die Stromproduktion fokussiert die AEW auf Wasserkraft sowie Solar- und Windenergie. Zudem erbringt sie Dienstleistungen in netz- und energienahen Bereichen sowie in der Telekommunikation.

Weitere Informationen und Downloads finden Sie unter www.aew.ch.